

Flughafen Catania: Sicherer und effizienter dank integrierter Gebäudeautomation von Siemens

- **Höhere Sicherheit mit in der Zutrittskontrolle integriertem Videoüberwachungssystem Siveillance**
- **Zuverlässigerer und präziser Brandschutz dank Sinteso mit Anbindung an Gebäudemanagementsoftware Desigo CC**
- **Cloud-basierte Softwareplattform Navigator für optimierten Energieverbrauch**

Mit fast 10 Millionen Passagieren im Jahr 2018 ist der Flughafen Catania der grösste in Süditalien. Das Drehkreuz auf Sizilien nimmt eine wichtige strategische Stellung im Mittelmeer-Luftraum ein. Daraus ergeben sich aber auch grössere Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Energieeffizienz. Daher beauftragte der Flughafen Siemens mit einem Projekt für integrierte Gebäudeautomation, um die Sicherheit zu erhöhen und den gesamten Energieverbrauch zu überwachen.

„Wir sind außerordentlich zufrieden mit unserer Zusammenarbeit mit Siemens, denn wir konnten die Sicherheit und Energieeffizienz unseres Flughafens noch weiter verbessern“, sagt Antonio Palumbo, Leiter für Informationssysteme des Flughafens Catania. „Das anhaltende Wachstum des Flughafens Catania mit voraussichtlich mehr als 10 Millionen Fluggästen im Jahr 2019 bedeutet größere Herausforderungen, die sich nur mit Unterstützung innovativer Unternehmen wie Siemens bewältigen lassen. Mit dem neuen Videoüberwachungssystem, das in die Zutrittskontrolle integriert ist, einer Energieeffizienz-Plattform und einer neuen Brandmeldeanlage ist unser Flughafen jetzt auf dem gleichen Niveau wie große internationale Drehkreuze.“

Eine der Hauptaufgaben war die vollständige Migration des analogen CCTV-Überwachungssystems auf die digitale Plattform Siveillance sowie die Installation von 250 Full-HD-Digitalvideokameras zusätzlich zu den 180 bereits vorhandenen Kameras. Siveillance ist eine Leitstellenplattform, die Unternehmen hilft, in kritischen Situationen Schutz und Sicherheit zu erhöhen. Um die Kontrolle in den „sterilen“ Zonen – also den Bereichen, die nur für Befugte zugänglich sind – weiter zu erhöhen, wurde die Videoüberwachungsplattform Siveillance in das Zutrittskontrollsystem SiPass integriert.

Anschliessend wurde das bisherige Algorex-System durch neue Brandmelder vom Typ Sinteso ersetzt, die vollständig von der Softwareplattform Siemens Desigo CC aus gemanagt werden und lokal mit dem virtuellen Server des Flughafens verbunden sind. Dies führt zu einer deutlichen Steigerung der Zuverlässigkeit, Sicherheit und Genauigkeit und ermöglicht gleichzeitig eine praktisch unbegrenzte Skalierbarkeit.

Um den Flughafen Catania, der bereits nach ISO 50001 zertifiziert ist, noch energieeffizienter zu machen, soll ausserdem die cloud-basierte Plattform Navigator installiert werden. Damit werden alle Energieverbraucher des Flughafens überwacht und gesteuert. Mit Navigator lassen sich Bereiche mit ineffizienter Energienutzung identifizieren. Nach einer fünf- bis sechsmonatigen Auswertungsperiode wird bestimmt, wie sich der Energieverbrauch reduzieren lässt. Das ist ausschlaggebend für ein strukturiertes, energieeffizientes Design.

„Der Betrieb von Flughäfen wird immer komplexer. Heterogene Gebäudesysteme machen die Integration schwierig und fordern aufwendige Mitarbeiterschulungen“, sagt Duncan Hand, Business Development Manager bei Siemens Digital Airports.

„Der Flughafen Catania hat sich für ein nahtloses Konzept mit den komplett integrierten Siemens-Plattformen Desigo CC, Siveillance und Navigator entschieden. Damit ist er in der idealen Ausgangslage, um die Betriebseffizienz zu maximieren und von den zahlreichen weiteren Vorteilen zu profitieren, die die Digitalisierung mit sich bringt.“

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2019040230SIDE

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter

www.siemens.com/smart-infrastructure

Ansprechpartner für Journalisten

Catharina Bujnoch-Gross

Tel.:+41 79 5660778; E-Mail: catharina.bujnoch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/SiemensBT

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services von der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 71.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.